

# Der Burgbote – Neues von der Jugendburg Ludwigstein

Nr. 32 15. Oktober 2005

Literarisches Burgcafé - Werner Helwig

Liebe Burgfreunde,

am Sonntag, dem 16. Oktober von 15 bis 17 Uhr findet im Rittersaal wieder ein Literarisches Burgcafé statt. Im Mittelpunkt stehen diesmal Leben und Werk von Werner Helwig.

Werner Helwig ist einer der bekanntesten, in der Jugendbewegung verwurzelten Literaten. 1905 in Berlin geboren, begann er nach dem Besuch des Real-Gymnasiums eine landwirtschaftliche Lehre und eignete sich - ohne Berufsabschluss - als Autodidakt vielfältige Kenntnisse in Völkerkunde, Literatur und Musik an. Er gehörte dem Nerother Wandervogel an und verbrachte mehrere Jahre auf der Jugendburg Waldeck im Hunsrück. Längere Streifzüge führten ihn nach Skandinavien, Island, Irland, Spanien und Italien. Am Tag der Machtdergreifung durch die Nationalsozialisten verließ Werner Helwig Deutschland in Richtung und siedelte sich in Capri an, von wo aus er mehrere Reisen nach Griechenland unternahm. Hier sammelte er den Stoff für seine Romane "Raubfischer in Hellas", "Im Dickicht des Pelion" und „Reise ohne Heimkehr“ (Hellas-Trilogie), die ihn später einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen sollten.

Kurz vor Ausbruch des Krieges ging Werner Helwig in die Schweiz und heiratete dort 1941 die Schweizerin Yvonne Germaine Diem. 1942 wurde er jedoch wegen Verstoßes gegen das für Ausländer geltende Publikationsverbot nach Liechtenstein ausgewiesen, wo er bis 1949 in kärglichen Verhältnissen lebte.

1950 kehrte Werner Helwig in die Schweiz zurück. Nun durfte er dort den größten Teil seiner Werke veröffentlichen. 1950 verlieh ihm die Mainzer Akademie ihren großen Literaturpreis. Als freier Mitarbeiter vieler Zeitungen und Zeitschriften trat er als Kritiker von Kunst und Literatur hervor und schilderte in zahlreichen Essays seine Reiseerfahrungen. 1978 starb seine Frau Yvonne, und drei Jahre darauf heiratete Werner Helwig Gerda Heimes.

1981 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Werner Helwig starb 1985 im Alter von 80 Jahren in Genf und ist im Sauerland, der Heimat von Gerda Helwig, begraben.

Wir lesen am 16. Oktober aus Helwigs Werken, tragen eine Auswahl seiner Gedichte vor und singen mehrere seiner Lieder. Gäste sind herzlich willkommen.



**Der Burgbote**

Graphik frei nach dem Signet  
von Günther Clausen für den  
Freideutschen Jugendtag 1913

---

<http://www.burgludwigstein.de> - das Internetportal der Jugendburg Ludwigstein

Burg Ludwigstein  
37214 Witzzenhausen

Tel. (05542) 5017-10

[burgbote@burgludwigstein.de](mailto:burgbote@burgludwigstein.de)